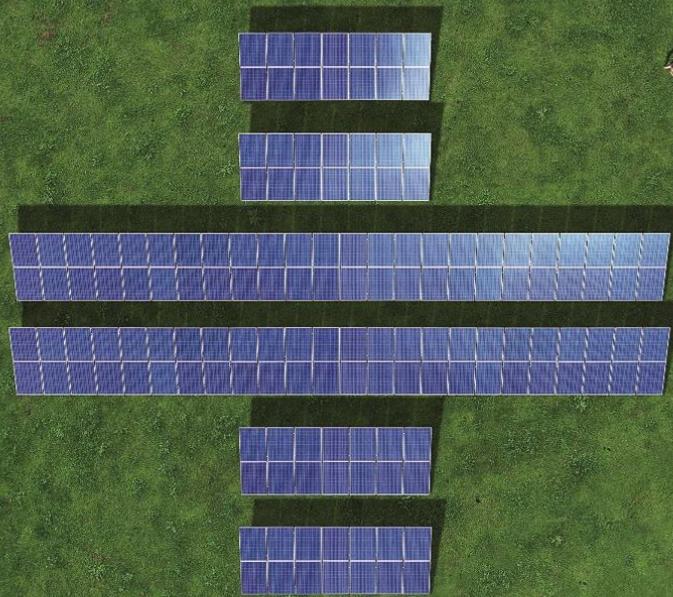


**AKTION
ZUKUNFT +**



Die Aktion Zukunft+

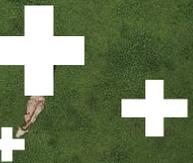


Landkreis
München

- + Grundkonzept
- + Akteure und Handlungsgrundlagen
- + Finanzierung
- + Lokale Klimaschutzprojekte
- + Klimaschutzprojekte weltweit
- + Monitoring und Transparenz
- + Öffentlichkeitsarbeit



+ Grundkonzept



Die Aktion Zukunft+

Die Aktion Zukunft+ ist eine Initiative des Landkreises München in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH.

Ziel ist es, Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit gemeinschaftlich und im regionalen Wirtschaftskreislauf zu finanzieren.

Mit dem Erwerb von „Zukunft+ Zertifikaten“ unterstützen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen den Klimaschutz im Landkreis München und gleichen gleichzeitig die eigenen unvermeidbaren CO₂-Emissionen aus.



Grundstruktur Aktion Zukunft+

Finanzierung

> **Öffentliche Mittel:**
Jährlicher THG-Ausgleich des
Landkreises München

> **Private Spenden:**
Kauf von „Zukunft+ Zertifikaten“ durch
Privatpersonen und Unternehmen

Projektauswahl

> **Lokale Projekte**
Förderrichtlinie, Kriterien,
Freigabe durch Lenkungsbeirat

> **Globale Projekte**
Einkauf von CO₂-Zertifikaten
am freiwilligen Markt nach Kriterien

Aktion
Zukunft+

Administration

Energieagentur Ebersberg-München
gGmbH (Gesellschaft des Landkreises
München)

Förderung lokale und globale Klimaprojekte und THG-Ausgleich

durch Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen

Das Zukunft+ Zertifikat



- + Ein Zukunft+ Zertifikat kostet 20,00 Euro.
- + Jedes Zertifikat ist mit dem Wert von einer Tonne eingesparter CO₂-Emissionen hinterlegt.
- + Der Spendenbeitrag finanziert zu gleichen Teilen Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit.
- + Welche Projekte konkret unterstützt werden – das entscheiden die Käufer:innen.
- + Alle Projekte erfüllen besonders hohe Qualitätsstandards und leisten einen garantierten Beitrag zur CO₂-Minderung.

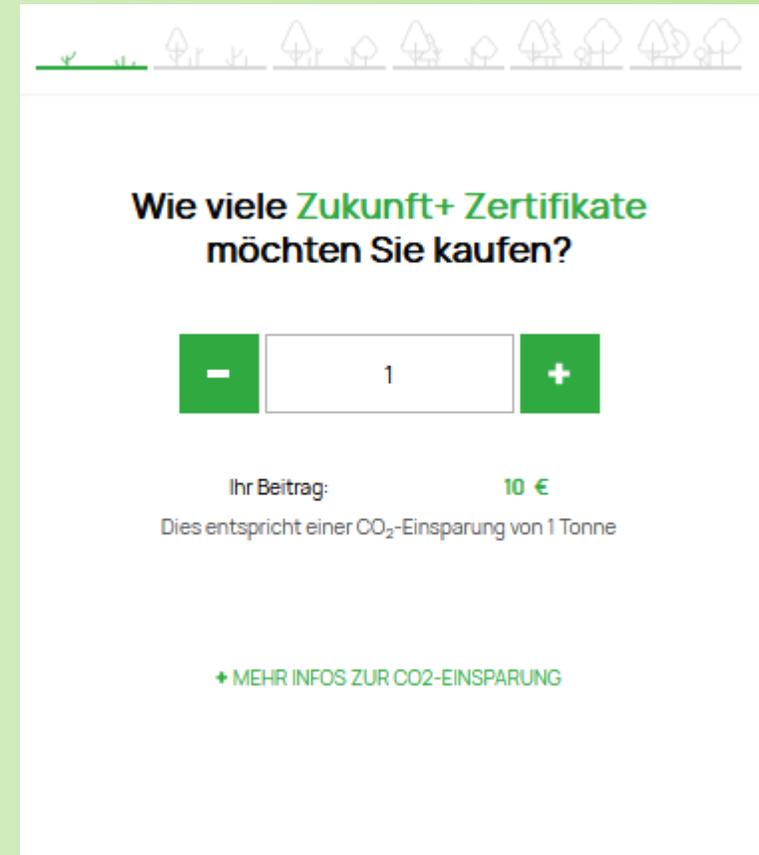


Das Zukunft+ Zertifikat: Verkauf im Online-Shop

Das Zukunft+ Zertifikat wird über einen Online-Shop auf der Homepage www.aktion-zukunft-plus.de ausgegeben.

Die Käufer:innen können im Online-Shop die Anzahl der Zukunft+ Zertifikate (und damit die Höhe der zu kompensierenden Menge an CO₂-Emissionen) angeben und die konkreten Projekte bzw. Förderschwerpunkte auswählen, die mit dem Spendenbeitrag unterstützt werden sollen.

Nach Beendigung des Kaufvorgangs bekommt der:die Käufer:in das Zukunft+ Zertifikat ausgestellt, das bescheinigt, in welcher Höhe die eigenen CO₂-Emissionen kompensiert wurden.



The screenshot shows a web interface for purchasing 'Zukunft+ Zertifikate'. At the top, there is a decorative header with icons of trees and plants. The main heading asks 'Wie viele Zukunft+ Zertifikate möchten Sie kaufen?'. Below this is a quantity selector with a green minus button, a text box containing the number '1', and a green plus button. Underneath, it states 'Ihr Beitrag: 10 €' and 'Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 1 Tonne'. At the bottom, there is a green link that says '+ MEHR INFOS ZUR CO2-EINSPARUNG'.



Pro Zukunft+
Zertifikat
fließen 9 € in
lokale
Projekte

Klimaschutzprojekte in der Region

Innovative Energietechnologien, clevere Mobilitätsmodelle oder fortschrittliche Ansätze für die Land- und Forstwirtschaft – die Aktion Zukunft+ fördert Klimaschutzprojekte im Landkreis München mittels Crowdfunding.

Die regionalen Klimaschutzprojekte der Aktion Zukunft+ erfüllen besonders hohe Qualitätsansprüche:

- Sie weisen eine unmittelbare und quantifizierbare CO₂-Minderung auf.
- Sie garantieren, dass die CO₂-Minderung ohne das geplante Projekt und die Förderung nicht eintreten würde.
- Sie kontrollieren ihre Zielerreichung mit einem plausiblen Monitoring-Konzept.
- Sie haben viele positive soziale und ökologische Nebeneffekte.



Energieeffizienz



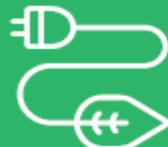
Landwirtschaft



Mobilität



Forstwirtschaft



Erneuerbare Energie



Klimaschutzprojekte weltweit

Klimaschutzprojekte im globalen Süden werden nach internationalen Standards zertifiziert und von unabhängigen Dritten überprüft.

Klimaschutzprojekte werden in drei Schwerpunkten unterstützt:

- **Ausbau Erneuerbarer Energien:** Projekte, die den Ausbau von Windkraft, Solaranlagen, Wasserkraft, Geothermie oder Biogasanlagen vorantreiben.
- **Waldprojekte:** Die Projekte widmen sich der Aufforstung von Wäldern und dem Schutz bestehender Waldflächen vor Abholzung.
- **Projekte in und mit der Bevölkerung:** Kleine Klimaschutzprojekte, z.B. emissionsarme Kochöfen, mit direkter CO₂-Einsparung dienen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung vor Ort.

AKTION
ZUKUNFT +

Pro Zukunft+
Zertifikat
fließen 9 € in
Projekte
weltweit



Hintergrund: Wieso machen wir das?

Ambitionierter Klimaschutz ist gefragt – und das vor allem in den nächsten Jahren. Der Klimawandel und seine Folgen stellen uns vor enorme Herausforderungen und verlangen nach schnellen, weitreichenden und kurzfristig messbaren Maßnahmen.

Wir machen schon viel – aber noch nicht genug. Die meisten der im Rahmen der 29++ Klima.Energie.Initiative beschlossenen Klimaschutz-Maßnahmen führen mittel- bis langfristig zu verringertem Treibhausgasausstoß. Notwendig sind aber ergänzende Sofortmaßnahmen, die kurz- bis mittelfristig einen direkten, messbaren Nutzen bringen.



Die Aktion Zukunft+ bietet für diese Sofortmaßnahmen eine Plattform und ermöglicht das gemeinsame Vorantreiben wirksamen Klimaschutzes durch die Förderung kurzfristig wirksamer Projekte.

**AKTION
ZUKUNFT +**





+ Akteure und Handlungsgrundlagen + +

Akteure und Handlungsgrundlagen

Initiator



Landkreis
München

- Kreistagsbeschluss vom 19.07.2019 (DS 14/1273): Entscheidung über die Verfolgung des Projekts „Klimaneutraler Landkreis“ (Förderung von Klimaschutzprojekten im Landkreis München in Kombination mit dem CO₂-Ausgleich am freiwilligen Markt).

▶ Herbeiführen eines Grundsatzbeschluss des Kreistags: Jährlicher kommunaler CO₂-Ausgleich und geplante Einführung für die Öffentlichkeit

Operativer Umsetzer



- Gemeinnützige gGmbH
- Betrauung durch die Landkreise München (und Ebersberg) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Bereich der Energiewende und des Klimaschutzes.

▶ Anpassen der Satzung und des Betrauungsakts

Akteure und Handlungsgrundlagen: Aufgaben und personelle Kapazitäten

Initiator



- Initiierung und Gesamtkoordination
- Strategische Entwicklung
- Gremienarbeit
- Kommunikation

▶ Personelle Kapazitäten:
1 VZÄ als
Gesamtprojektleitung;
Unterstützung durch
Pressestelle bei ÖA

Operativer Umsetzer



- Lokale Projekte: Entwicklung und Akquise, Dokumentation und Monitoring der Projektumsetzung
- Globale Projekte: Auswahlprozess, Kauf und Stilllegung der Zertifikate am freiwilligen Markt
- Abwicklung und Verwaltung des Online-Shops
- Beratung für Unternehmen

▶ Personelle Kapazitäten:
1 VZÄ lokale Projekte, 1
VZÄ Globale Projekte und
Administration,
Unterstützung ÖA

Akteure und Handlungsgrundlagen: Herausforderung Organisation - juristische Prüfungen

Initiator



- **Kommunalrecht:** Rechtsaufsichtliche Einschätzung aufgrund von kommunalrechtlicher Bedenken: Umwelt- und Klimaschutz Ausgaben außerhalb originärer Landkreisaufgaben ?
Legitimation aus Art. 3, Art. 4 und Art. 5. Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Klimaschutzgesetz (BayKlimaG)



Reg. von Oberbayern;
Bay. Innenministerium

Operative Umsetzer



- **Steuerrecht:** Zuordnung der Aktion Zukunft+ zum steuerfreien ideellen Bereich der Energieagentur? = **SPENDE ?**
- **Beihilferecht:** Zuordnung der Aktion Zukunft+ zum DAWI-Bereich (Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse) der Energieagentur (EU-Beihilferecht, Stichwort: Wettbewerbsverzerrung)



Finanzamt: Antrag auf verbindliche Auskunft
(braucht Zeit!!)



Reg. von Oberbayern
Finanzamt
Bay. Wirtschaftsmin.

Akteure und Handlungsgrundlagen

Legitimation

Lenkungsbeirat

- Kreistagsbeschluss vom 01.10.2019 (DS 14/1371): Installation eines Lenkungsbeirats mit aufsichtsratsähnlicher Funktion
- Beratungsgremium: Grundsätzliche Weichenstellung für die zukünftige Ausrichtung des Gesamtprojekts
- Legitimationsgremium: Finale Freigabe sämtlicher Projekte regional wie global

► Zusammensetzung: 11 Vertreter:innen aus zentralen Interessengruppen im Bereich Klimaschutz: Politik, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaft, Wissenschaft

Akteure und Handlungsgrundlagen: Ab 2024

Beitritt

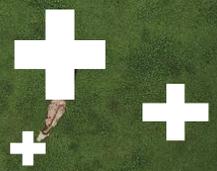
LANDKREIS **EBERSBERG**

- Kreistagsbeschluss Landkreis Ebersberg vom 30.11.2022: Beitritt zum Projekt Aktion Zukunft+ zum 01.01.2024.
- Ausweitung des Gebiets für lokale Projekte
- Ausgleich der Emissionen des Landratsamtes Ebersberg einschließlich seiner Liegenschaften.

▶ Die Beitrittskonditionen inklusive der Rechte und Pflichten beider Landkreise werden in einem Kooperationsvertrag festgehalten.



+ Finanzierung



Finanzierung: Mischform

Verkauf des **Zukunft+ Zertifikats** a 20,00 € für 1 Tonne CO₂

Öffentliche Mittel

> Jährlicher THG-Ausgleich der gesamten kommunalen Emissionen des Landkreises München, inkl. der 29 Städte und Gemeinden. (Jahr 2022: 58.544 Tonnen CO₂ für Landkreisverwaltung, Asylunterkünfte, weiterführende Schulen, ÖPNV und komm. Emissionen der Städte und Gemeinden)

= Start- und Grundfinanzierung seit 2019

Private Spenden

> Verkauf des Zukunft+ Zertifikats über einen eigenen Online-Shop an Privatpersonen und Unternehmen.

Geplant ab Mai 2023

Finanzierung: Preisstruktur Zukunft+ Zertifikat

Verkauf des **Zukunft+ Zertifikats** a 20,00 € für 1 Tonne CO₂

20,00 €

Lokale
Klimaschutzprojekte

9,00 €



Globale Klimaschutzprojekte
(CO₂-Zertifikate)

9,00 €



Verwaltungskosten

2,00

Herausforderung Finanzierung: Volatilität des freiwilligen Markts

Der Preis am sog. Freiwilligen Markt für CO₂-Zertifikate wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt.

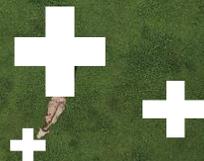
Zu Beginn der Projektentwicklung (Jahr 2019) konnte davon ausgegangen werden, dass ein Zertifikat für einen Betrag zwischen 1,40 € und 4,30 € erworben werden kann. Aufgrund der extrem gestiegenen Nachfrage liegen die Preise am Freiwilligen Markt für Projekte mit hohen Qualitätsstandards seit Herbst 2021 zwischen 5,50 € und 20 € je CO₂-Zertifikat.

Deshalb musste der Preis für ein „Zukunft+ Zertifikat“ von 10,00 € auf 20,00 € angepasst werden.

 Weitere Veränderungen (auch grundsätzlicher Natur) am Freiwilligen Markt sind möglich.



+ Lokale Klimaschutzprojekte



Förderstrategie lokale Projekte

Ziel der Aktion Zukunft+ ist es, schnell umsetzbare und nachweislich wirksame Klimaschutzprojekte im Landkreis München zu fördern.

Gefördert werden Maßnahmen, die

- ... dazu beitragen, **den Klimaschutz** im Landkreis München **voranzutreiben**
- ... eine unmittelbare und **messbare THG-Minderung** garantieren
- ... eine **Zusätzlichkeit garantieren**, d.h. sicherstellen, dass die THG-Minderungen ohne das geplante Projekt nicht eintreten würden
- ... mit einem **plausiblen Monitoring-Konzept** die Zielerreichung kontrollieren

Idealerweise zeichnen sich die Projekte zudem aus durch...

- ... eine hohe Treibhausgasminderung im Verhältnis zur Fördersumme (Effizienz)
- ... die Übertragbarkeit bzw. Replizierbarkeit des Ansatzes
- ... eine lange Wirkdauer (Verstetigungspotenzial)
- ... bereichsübergreifende Nachhaltigkeit (z.B. Förderung der Biodiversität)

Klimaschutzprojekte in der Region: Fördermechanismus

Die Projekte werden über einen Fördermechanismus identifiziert, der von der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH im Auftrag des Landkreises München umgesetzt wird.

Projektanträge können durch Kommunen, eingetragene Vereine, Genossenschaften, Organisationen, Eigentümergemeinschaften, private Initiativen, Unternehmen und volljährige Privatpersonen eingereicht werden, die ein Projekt im Landkreis München realisieren möchten.

Antragsstellung

1. Antragseinreichung vor Projektbeginn bei der Energieagentur
2. Prüfung und Bewertung der Antragsunterlagen

Lenkungsbeirat

3. Prüfung und Bestätigung des Projekts durch den Lenkungsbeirat

Crowdfunding

4. Vertragsschluss
5. Beschreibung des Projekts auch der Homepage der Aktion Zukunft+
6. Crowdfunding durch den Verkauf des Zukunft+ Zertifikats

Projektumsetzung

7. Auszahlung der Fördersumme nach erfolgreicher Finanzierung
8. Beginn des Projekts

Projektabschluss

9. Laufende Dokumentation des Projekts
10. Einreichung Abschlussbericht

Beispielprojekt: Humusaufbau

Humusaufbau durch Anbau von Klee gras

Vorrangiges Ziel des Projektes ist die **Kohlenstoffbindung durch Humusakkumulation beim Anbau von mehrjährigem Klee gras**. Auf einer Gesamtfläche von 50 ha **wird Mais durch Klee gras in den Fruchtfolgen von Betrieben mit Rinderhaltung und/oder Biogasanlagen teilweise ersetzt**. LandwirtInnen aus dem Landkreis sollen dabei unterstützt werden, durch den Anbau von mehrjährigen Klee gras Humus aufzubauen.

Projektumsetzer sind die Sustainio GmbH in Zusammenarbeit mit dem Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V.

CO ₂ -Einsparung:	22 t CO ₂ /ha für vier Jahre
Klimaschutzeffizienz:	< 210 €/t CO ₂ e

Herausforderung lokale Projekte: De-Minimis Beihilfen und regionale Beschränktheit

1. Vergibt die Energieagentur als kommunales Unternehmen öffentliche Gelder, ist das EU-Beihilferecht zu beachten.

De-minimis-Beihilfen können auf der Grundlage von vier verschiedenen De-minimis-Verordnungen gewährt werden. Davon abhängig ist die maximale Fördersumme in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren:

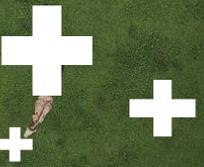
- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen: 200.000 €
- Agrar-De-minimis-Beihilfen: 20.000 €
- Fisch-De-minimis-Beihilfen: 30.000 €
- DAWI-De-minimis-Beihilfen: 500.000 €.

 Skalierung der Projekte nur begrenzt möglich!

2. Da die lokalen Projekte aktuell nur im Landkreis München stattfinden können, ist die Auswahl an regionalen Projekten begrenzt.



+ Klimaschutzprojekte weltweit



Klimaschutzprojekte weltweit

Die Klimaschutzprojekte weltweit werden durch den Einkauf und die Stilllegung von CO₂-Zertifikaten am sogenannten freiwilligen Markt unterstützt.

- Für jedes Zukunft+ Zertifikat erwirbt die Energieagentur ein CO₂-Zertifikat am freiwilligen Markt.
- Die Gelder aus dem Zertifikate-Verkauf des freiwilligen Markts dienen dazu, Klimaschutzprojekte, die ohne die Finanzierung nicht in die Umsetzung kämen, zu realisieren.
- Die Wirksamkeit der Projekte garantieren verschiedene unabhängige Standards, wie z.B. der Verified Carbon Standard (VCS) oder Gold Standard.

Gut zu Wissen:

Die Kompensation einer Tonne CO₂ je Zukunft+ Zertifikat wird über den Einkauf eines CO₂-Zertifikats am freiwilligen Markt garantiert.



Freiwilliger Emissionsausgleich

Verpflichtungsmarkt EU-Emissionshandel/ Internationaler Emissionshandel

Gesetzliche Verpflichtung, bestimmte Emissionsmengen einzuhalten oder Zertifikate zum Ausgleich zu erwerben

Anforderungen an Klimaschutzprojekte werden **vom Gesetzgeber** definiert

„**Zertifizierte Projekte**“

Teil-Regulierter Markt für Zertifikate, **Preise schwankend** (Angebot & Nachfrage)

Freiwilliger Markt

Basiert auf **freiwilliger Motivation**, Klimaschutzprojekte zu unterstützen

Keine gesetzlich festgelegten Standards, es gibt **verschiedene Standards unterschiedlicher Güte**

„**Verifizierte Projekte**“

Preis je Zertifikat vom Projekttyp abhängig, wird jedoch vor Projektbeginn **einmalig festgelegt**

Projekte erzielen oft **Co-Benefits**, also Vorteile zusätzlich zur THG-Einsparung

Förderschwerpunkte der globalen Klimaschutzprojekte für die Jahre 2021-2023

Förderschwerpunkt I

Ausbau von Erneuerbaren Energien

Förderschwerpunkt II

Waldschutz und Aufforstung

Förderschwerpunkt III

Projekte in und mit der Bevölkerung

Herausforderung globale Projekte: Kommunikative Herausforderung „Ablasshandel“

In der Öffentlichkeit ist CO₂-Kompensation teilweise im „Verruf“ und wird oft mit „Ablasshandel“ gleichgesetzt (vor allem in der Presse und bei engagierten Bürger:innen). Auch die Berechnungsmethodiken zur CO₂-Einsparung stehen teilweise in der Kritik. Deswegen ist es in der Kommunikation wichtig, das Projekt richtig zu „framen“.

► Lösung in der Kommunikation

- Allgemein gilt: Die öffentliche Debatte aufmerksam verfolgen und der Diskussion offen gegenüberstehen
- Fokus auf lokale Projekte, CO₂-Kompensation als Zusatz für Bürger:innen; nur bei Unternehmen stärker im Fokus
- Erklären: Tonne CO₂ kommt nur über den „globalen“ Teil, da Klimaschutz in Deutschland viel teurer / schwerer umsetzbar ist
- Verdeutlichen: Der Klimawandel lässt sich durch CO₂-Kompensation nicht aufhalten. Die ersten Schritte sollten deshalb stets die Minimierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks oder Reduktion darstellen.



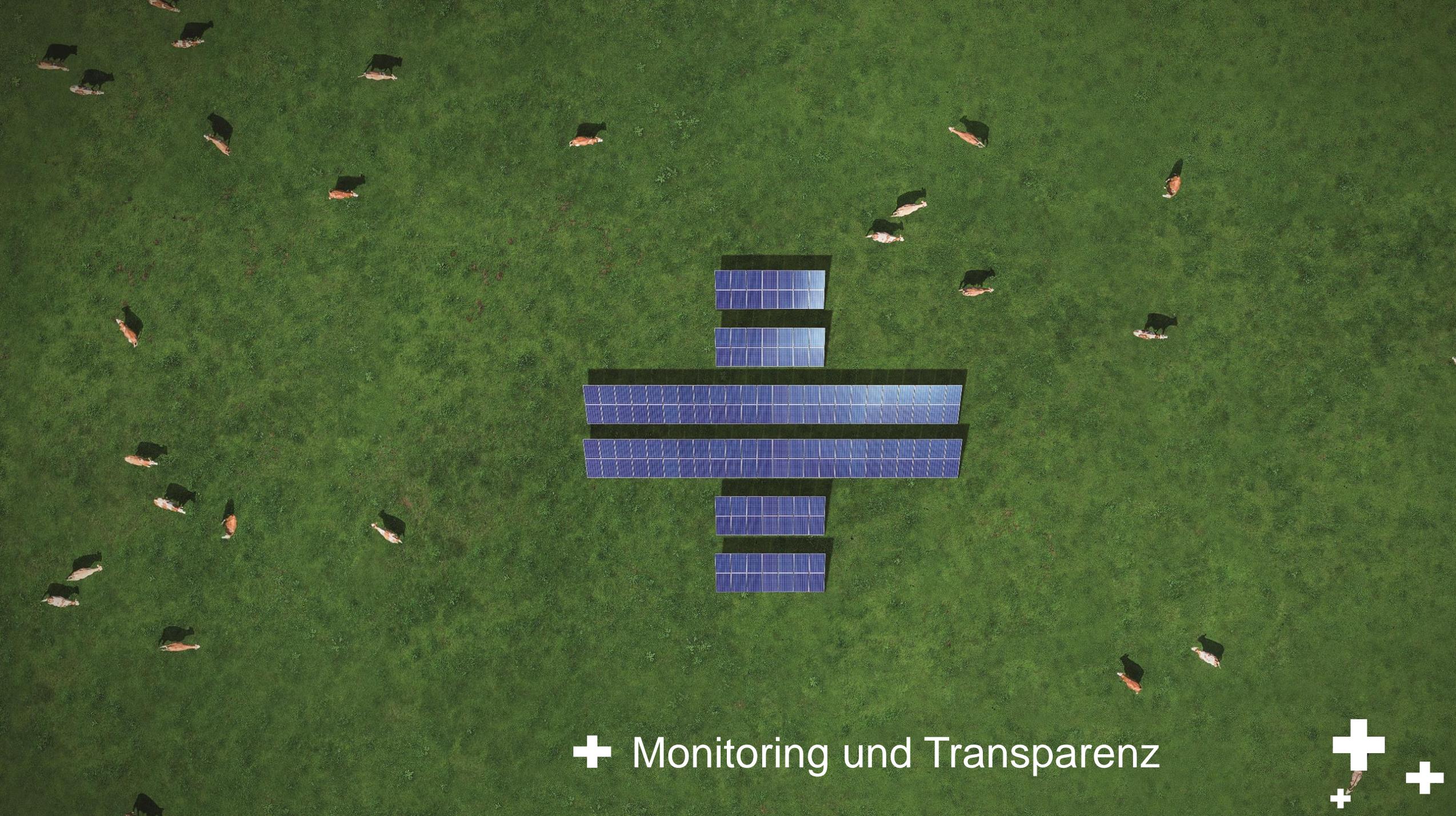
Vermeiden



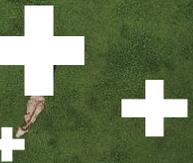
Reduzieren



Kompensieren



+ Monitoring und Transparenz

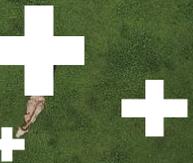


Monitoring und Transparenz

- ▶ Während der Projektdurchführung: Kontinuierliches Monitoring durch die Projektumsetzer:innen in enger Abstimmung mit der Energieagentur
- ▶ Auf der Homepage (kontinuierlich): Berichterstattung über wichtige Meilensteine bei den lokalen Projekten
- ▶ Jahresbericht: jährliche Berichterstattung zu Spendeneinnahmen, geförderte Projekte, Verwendung der Mittel für laufende Kosten



+ Öffentlichkeitsarbeit



Öffentlichkeitsarbeit: Herausforderung Adressierung der unterschiedlichen Zielgruppen



Unternehmen



Bürgerinnen &
Bürger



Projektinitiatoren

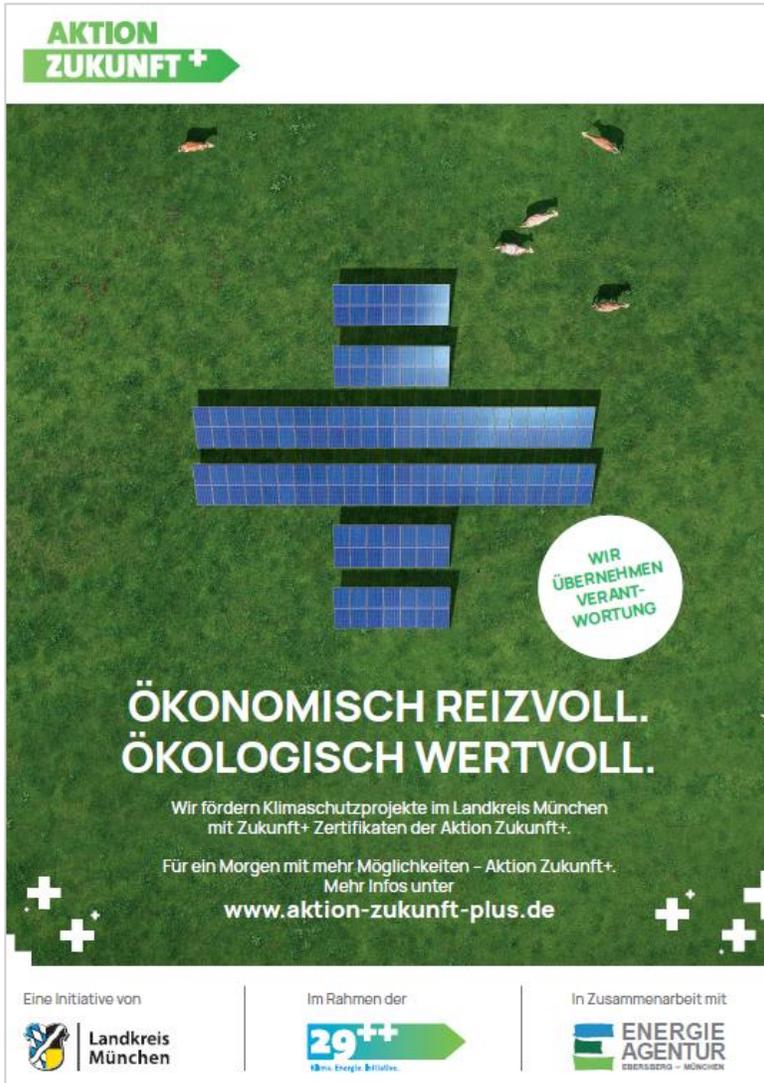
Lösung

- ▶ Zielgruppenspezifische Multi-Channel Kampagnenarbeit mit zugeschnittenen Werbemitteln und Veranstaltungsformaten. Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur.
- ▶ Starke Einbindung von Multiplikatoren im Landkreis München zur Bekanntmachung



Öffentlichkeitsarbeit: Plakatbeispiele

Unternehmen



AKTION ZUKUNFT+ 

**ÖKONOMISCH REIZVOLL.
ÖKOLOGISCH WERTVOLL.**

Wir fördern Klimaschutzprojekte im Landkreis München mit Zukunft+ Zertifikaten der Aktion Zukunft+.

Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten – Aktion Zukunft+.
Mehr Infos unter www.aktion-zukunft-plus.de

Eine Initiative von  Landkreis München

Im Rahmen der  29++ 100% Energie Effizienz

In Zusammenarbeit mit  ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN

Bürgerinnen & Bürger



AKTION ZUKUNFT+ 

**AUF DEM RICHTIGEN WEG:
AKTION ZUKUNFT+**

Unterstützen Sie Klimaschutzprojekte mit dem Erwerb von Zukunft+ Zertifikaten.

Mehr Infos unter www.aktion-zukunft-plus.de

Eine Initiative von  Landkreis München

Im Rahmen der  29++ 100% Energie Effizienz

In Zusammenarbeit mit  ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN

Projektinitiatoren



AKTION ZUKUNFT+ 

**ZUKUNFTSPROJEKTE IM
LANDKREIS MÜNCHEN GESUCHT**

Wir fördern Ihr Klimaschutzprojekt.
Bewerben Sie sich jetzt und sichern Sie sich die Unterstützung der Aktion Zukunft+.
www.aktion-zukunft-plus.de

Eine Initiative von  Landkreis München

Im Rahmen der  29++ 100% Energie Effizienz

In Zusammenarbeit mit  ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN

Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten – Aktion Zukunft+

Weitere Infos unter

www.aktion-zukunft-plus.de

Ihr Kontakt:

Phillip Dafe

Landratsamt München

089 / 6221-1506

phillip.dafe@lra-m.bayern.de

**AKTION
ZUKUNFT +**

Eine Initiative von



Landkreis
München

Im Rahmen der



In Zusammenarbeit mit

